

Info - Brief 15-16 IV

Februar 2016

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrerinnen und Lehrer,

da es zum neuen Halbjahr einige Veränderungen gibt, halten wir einen weiteren Info-Brief für wichtig.

Verstärkung des Kollegiums

Zusätzlich zu den im letzten Info-Brief genannten Lehrerinnen und Lehrern, die zum Halbjahr ihren Dienst bei uns begonnen haben, konnten wir Herrn Grundhöfer als Vertretungslehrer mit dem Fach Religion gewinnen. Wir freuen uns auch, dass uns Frau Solodjankin im zweiten Halbjahr als Vertretungskraft erhalten bleibt. Allen neuen Lehrerinnen und Lehrern wünschen wir einen guten Start.

Turbulenter Halbjahresbeginn

Da wir erst sehr kurzfristig erfahren haben, wie viele Stunden uns für Vertretungskräfte zur Verfügung stehen, konnten wir erst Mitte Januar mit der neuen Unterrichtsverteilung beginnen. Nach Fertigstellung des Stundenplans haben wir dann am 1. Februar erfahren, dass Herr Nowak weiterhin und längerfristig erkrankt ist. Das bedeutet, dass wir ihn jetzt komplett aus dem Plan nehmen müssen und es weitere Änderungen in der Verteilung der Lehrerinnen und Lehrer auf die Klassen und Lerngruppen gibt.

Folgende Änderungen gelten entgegen der Bekanntgabe des Stundenplans für das 2. Halbjahr ab dem 08.02.2016:

Klasse 5b: Physik bei Frau Kramer

Klasse 5c: Frau Lenk bleibt Religionslehrerin

Jahrgangsstufe 8: kein Physikunterricht; Praktische Philosophie übernimmt Herr Schlottmann; Herr Rohde übernimmt anstatt Frau Lenk den zweiten Religionskurs.

Klassen 8b und 8c: Mathematik bei Herrn Krügermeyer-Kalthoff

Jahrgangsstufe 9: Den Lateinkurs von Frau Lenk übernimmt Herr Horstmann;
keine Förderstunde in Mathematik

Klasse 9a: Mathematik bei Herrn Schmidt

Klasse 9d: Physik bei Frau Kramer

Einführungsphase: Vertiefungskurs Mathematik entfällt

Mathematikkurs von Herrn Nowak übernimmt Frau Lenk

Physikkurs von Herrn Nowak übernimmt Frau Kramer

Sowie sich eine Möglichkeit ergibt, soll der Physikunterricht in der Jahrgangsstufe 8 wieder angeboten werden.

Schriftliche Übungen und Klassenarbeiten

Im letzten Schulhalbjahr gab es einige Irritationen, wegen der Regelung, dass in den Zeiträumen, in denen Klassenarbeiten oder Klausuren geschrieben werden, keine schriftliche Übungen (auch Tests genannt) angesetzt werden dürfen. Schriftliche Übungen werden angekündigt, sodass sich die Schülerinnen und Schüler darauf vorbereiten können. Die Bearbeitungsdauer einer schriftlichen Übung sollte 15 -20 Minuten nicht überschreiten.

Schriftliche Übungen sind zu unterscheiden von Vokabeltests, schriftlicher Überprüfung von Hausaufgaben, von Daltonaufgaben und von Inhalten der vorigen Unterrichtsstunde. Hierzu brauchen die Schülerinnen und Schüler keine zusätzliche Vorbereitungszeit, sondern müssen lediglich die Daltonaufgaben, die Hausaufgaben, das Vokabellernen und Nacharbeiten des Unterrichts erledigen. Dies ist natürlich auch in den Zeiträumen, in denen Klassenarbeiten und Klausuren geschrieben werden, verpflichtend. Derartige Überprüfungen müssen auch nicht angekündigt werden.

Im zweiten Halbjahr sind in den folgenden Zeiträumen Klassenarbeiten in der Sekundarstufe I geplant (s. auch Homepage):

Jg. 5 + 6:	22.02.-04.03.16	18.04.-29.04.16	20.05.-10.06.16
Jg. 7	15.02.-26.02.16	04.04.-15.04.16	30.05.-10.06.16
Jg.8	22.02.-11.03.16	18.04.-29.04.16	30.05.-10.06.16
Jg.9	29.02.-18.03.16	23.05.-10.06.16	

Zertifizierung zur Daltonschule

Den Bericht der Kommission der Daltonvereinigung zu ihrem Hospitationsbesuch finden Sie wie alle Informationen zum Daltonkonzept auf unserer Homepage unter „Daltonkonzept“.

Vergangenheit verjährt nicht

Der Name Auschwitz steht für die Ermordung der Juden und das Lagersystem der Nationalsozialisten. Er steht für Täter und Opfer. Er steht für Verbrechen und Schuld, für Strafverfolgung und Wiedergutmachung. Mit ihm verbunden ist aber auch der lange und schwierige Weg der Aufarbeitung. Gerade die juristische Strafverfolgung setzt die

Sicht auf das begangene Unrecht und das erlittene Leid fest und bestimmt einen Grad an Auseinandersetzung mit der Vergangenheit, dem wir uns heute nicht verschließen können. So musste sich erst kürzlich Oskar Gröning vor dem Landgericht in Lüneburg verantworten. Die Schüler /-innen des Geschichtszusatzkurses von Frau Hartmetz widmen sich der Problematik einer juristischen Aufarbeitung im Spannungsfeld von Verantwortung für die Zukunft.

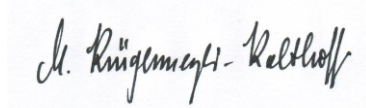
Ort: Gymnasium der Stadt Lage, Schulzentrum am Werreanger, kleine Aula

Zeitraum: 23.01.2016 - 14.02.2016, während der Öffnungszeiten des Schulgebäudes

Am **13.02.2016** findet in der Aula des Schulzentrums ein besonderes kulturelles Ereignis statt. Die Auschwitzüberlebende **Esther Bejarano** und die **Microphone Mafia** lesen und singen **Texte gegen das Vergessen**. Die VHS-Lippe West und das Gymnasium der Stadt Lage richten diese Veranstaltung aus. Ein Besuch lohnt sich sicher in der **Aula im Schulzentrum Werreanger von 17.00 bis 18.30 Uhr**.

Hier besteht natürlich auch die Möglichkeit, die Ausstellung zu besuchen.

Allen Schülerinnen und Schülern wünsche ich ein erfolgreiches zweites Schulhalbjahr.



Michael Krügermeyer-Kalthoff